jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1959/3/11 2Ob105/59, 1Ob246/60, 5Ob1110/92, 7Ob212/08i, 7Ob47/10b, 4Ob19/14v

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 11.03.1959

Norm

ZPO §500 Abs2 IIF1

Rechtssatz

Auftrag des OGH an OLG, im Berufungsurteil auszusprechen, ob der Wert des Streitgegenstandes S 10000,-- übersteigt, obwohl das Berufungsgericht von einer Bewertung im Hinblick auf § 502 Abs 5 ZPO ausdrücklich abgesehen hatte.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 105/59
  Entscheidungstext OGH 11.03.1959 2 Ob 105/59
- 1 Ob 246/60
  Entscheidungstext OGH 29.09.1960 1 Ob 246/60
- 5 Ob 1110/92
  Entscheidungstext OGH 02.02.1993 5 Ob 1110/92
  Auch
- 7 Ob 212/08i
  Entscheidungstext OGH 05.11.2008 7 Ob 212/08i
  Auch; Beisatz: Es besteht nämlich für den Obersten Gerichtshof keine Bindung, wenn das Berufungsgericht durch die gesetzwidrige Verweigerung eines Bewertungsausspruchs in die zwingende Regelung der Revisionszulässigkeit eingreift. Insoweit ist dem Berufungsgericht jegliche Einflußnahme auf die Anfechtbarkeit seiner Entscheidung funktionell versagt, sodass ihm die Nachholung eines zunächst abgelehnten, für die Prüfung der Revisionszulässigkeit jedoch unumgänglichen Bewertungsausspruchs aufgetragen werden kann. (T1)
- 7 Ob 47/10b
  Entscheidungstext OGH 30.06.2010 7 Ob 47/10b
  Auch; Beis wie T1
- 4 Ob 19/14v
  Entscheidungstext OGH 17.02.2014 4 Ob 19/14v
  Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0042489

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

31.03.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at